

Durchblick 2009

Augenklinik Dardenne feiert 20jähriges Jubiläum

Von Tobias Kesting



Das Team der Augenklinik Dardenne

Die Augenklinik Dardenne in Bad Godesberg feiert in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestehen. Aus diesem Grund hat die Klinik die Kampagne „Durchblick 2009“ ins Leben gerufen, die über die wichtigsten Augenerkrankungen und Vorsorgemöglichkeiten informieren und aufklären möchte. In der heutigen Ausgabe beantwortet der Facharzt für Augenheilkunde und Fellow of the European Board of Ophthalmology, Herr Daniel Handzel von der Augenklinik Dardenne, einige Fragen zum Thema Vorsorge.

Viele Menschen leiden unter Kurzsichtigkeit. Wieso ist eine regelmäßige Vorsorgeuntersuchung für Kurzsichtige so wichtig?

Daniel Handzel: „Mit zunehmender Kurzsichtigkeit, auch Myopie genannt, erhöht sich statistisch das Risiko für das Bestehen von degenerativen Netzhautveränderungen, das Auftreten von Netzhautlöchern sowie für Netzhautablösungen. Bereits Jahre vor einer Netzhautablösung können bei einem Teil der Betroffenen charakteristische Veränderungen in den äußeren Netzhautberei-

chen beobachtet werden. Nach eingehender Beurteilung kann der Augenarzt in diesem Stadium über das weitere Vorgehen entscheiden. In den allermeisten Fällen sind weitere regelmäßige Kontrollen ausreichend. Vereinzelt ist jedoch eine ambulante Laserbehandlung der Netzhaut notwendig, um ein weiteres Fortschreiten und den möglichen Übergang zu einem Netzhautloch zu verhindern.“

Was geschieht bei der Vorsorgeuntersuchung?

D. Handzel: „Diese Risikofaktoren für Netzhautschäden lassen sich in der Regel nur nach einer Pupillenerweiterung feststellen, die durch mehrmalige Eingabe von Augentropfen erreicht wird. Darauf folgt eine klinische Untersuchung der zentralen wie peripheren Netzhaut durch einen unserer Augenärzte.“

Die Vorsorge beim Augenarzt steht oft in Verbindung mit dem Begriff Glaukom. Was versteht man darunter?

D. Handzel: „Der Begriff „Glaukom“ bezeichnet eine Gruppe von Erkrankun-

gen, welche durch eine charakteristische Schädigung des Sehnervens gekennzeichnet ist. Diese Schädigung führt zunächst zu Ausfällen im Gesichtsfeld, erst in einem sehr späten Stadium der Erkrankung breiten sich diese Defekte in das zentrale Gesichtsfeld aus, so dass es zusätzlich zu einer Verschlechterung der Sehschärfe kommt. Häufig ist diese Schädigung des Sehnervens mit einem Anstieg des Augeninnendrucks verbunden. Neuesten Berechnungen zufolge werden im Jahr 2010 weltweit über 60 Millionen Menschen am Glaukom erkrankt sein. Durch den demographischen Wandel wird sich diese Zahl bis zum Jahr 2020 auf etwa 80 Millionen Erkrankte erhöhen.“

Wie äußert sich diese Erkrankung bei den Betroffenen?

D. Handzel: „Die beschriebene Einschränkung des äußeren Gesichtsfeldes wird von dem Patienten in der Regel nicht wahrgenommen. Ebenso ist – ähnlich dem Bluthochdruck – eine Erhöhung des Augeninnendrucks nicht wahrnehmbar.“



Spezialdiagnostik

Aus diesem Grund raten wir zu regelmäßigen Kontrolluntersuchungen durch einen Augenarzt zum Ausschluss einer glaukomatösen Erkrankung. Die Basis-

vorsorge umfasst eine eingehende Untersuchung und Beurteilung des Sehnervens im Hinblick auf eine glaukomatöse Schädigung. Dazu wird die charakteristische Aushöhlung des Sehnervens im Verhältnis zum Gesamtdurchmesser gesehen und der Augeninnendruck bestimmt. Empfehlenswert ist die zusätzliche Messung der Hornhautdicke, da eine von der Norm abweichende Hornhautdicke die Messung des Augeninnendrucks verfälschen kann.“

Gibt es noch zusätzliche Verfahren zur Glaukumvorsorge in der Augenklinik Dardenne?

D. Handzel: „Vervollständigt wird eine optimale Vorsorgeuntersuchung durch eine Vermessung des Sehnervenkopfes. Mit dem Heidelberg Retina Tomograph (HRT) wird mittels eines hochauflösenden Laserscanners der Bereich des Sehnervs dreimal an über 9 Millionen Stellen abgetastet. Die dreidimensionale Vermessung des Sehnervenkopfes ist herkömmlichen Untersuchungsmethoden weit überlegen, weil sie objektive Ergebnisse von höchster Präzision liefert. Die Untersuchungsdaten werden gespeichert und bei Folgeuntersuchungen automatisch mit den neuen Daten verglichen. So sind selbst minimale Veränderungen nach größeren Zeitabständen gut nachweisbar.“

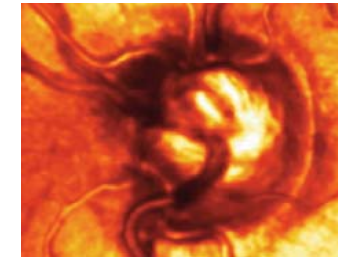
Also ist eine regelmäßige Untersuchung ratsam?

D. Handzel: „Ab dem 40sten Lebensjahr ist eine regelmäßige Vorsorge sehr zu empfehlen. Die frühzeitige Untersuchung ermöglicht das Erkennen entsprechender Veränderungen in einem Frühstadium, in dem der Patient selbst noch keine Einschränkungen verspürt. Durch eine entsprechende Therapie kann diese Erkrankung positiv beeinflusst und das Fortschreiten der Schäden verhindert werden. Bereits bestehende Schäden am Sehnerv können leider nicht mehr rückgängig gemacht werden.“

Die altersabhängige Makuladegeneration AMD ist seit einiger Zeit in aller Munde. Worum handelt es sich hierbei?

D. Handzel: „Die altersabhängige Makuladegeneration ist einer der häufigsten Gründe für eine schwere Sehverschlechterung die bis zum Sehverlust führen kann. Der Erkrankung

liegt ein Stoffwechseldefekt in der Netzhaut zugrunde, durch den es zu einem langsamen Absterben der betroffenen Sinneszellen kommt. Dieser Prozess wird als trockene Makuladegeneration bezeichnet. Bei einigen Patienten kann es darüber hinaus zu einem Einwuchern krankhaft veränderter Blutgefäße kommen, welche zu massiver Wassereinlagerung und Blutung im Bereich der Stelle des schärfsten Sehens führen können, was als feuchte Makuladegeneration bezeichnet wird. Die Ursachen für diese Erkrankungen sind noch nicht vollständig aufgeklärt, jedoch liegt eine multifaktorielle und durch mehrere Gene beeinflusste Konstellation vor.“



Aufnahme des Sehnervs

Welche Symptome hat eine AMD?

„Für den Patienten wird diese Erkrankung durch eine langsame Sehverschlechterung auffällig. Anzeichen einer beginnenden schweren Verlaufsform können sich durch folgende Symptome bemerkbar machen: gerade Linien, wie z. B. die Kacheln im Badezimmer erscheinen plötzlich verzerrt oder verbogen. In späteren Stadien kann sich das zentrale Gesichtsfeld auch gräulich verfärben und die Sehschärfe weiter abnehmen. Dieser zentrale Defekt kann sich soweit ausbreiten, dass Gesichtszüge des Gegenübers nicht mehr erkannt werden können, ebenfalls werden das Lesen und weitere alltägliche Tätigkeiten stark erschwert oder unmöglich.“

Haben die Betroffenen Schmerzen?

„Die altersabhängige Makuladegeneration verursacht keine Schmerzen. Sehr häufig ist zu Beginn nur ein Auge betroffen, was dazu führt, dass das gesunde Auge die fehlende Sehleistung ausgleicht. Dadurch wird die Erkrankung oft nur sehr spät oder bei Befall des zweiten Auges vom Patienten selbst erkannt. Bereits entstandene Schäden sind zu diesem Zeitpunkt sehr häufig nicht mehr rückgängig zu machen. Je früher die AMD erkannt wird,

desto größer die Wahrscheinlichkeit einen positiven Einfluss auf den Erkrankungsverlauf auszuüben. Die Diagnose sollte im Idealfall bereits erfolgen, wenn noch gar keine Symptome wie verzerrtes Sehen oder eine verminderte Sehschärfe bestehen. Einer Veränderung der Lebensgewohnheiten, also gesunde Ernährung und nicht mehr rauchen, sollten die ersten Maßnahmen des Patienten sein. Bei Vorliegen einer beginnenden feuchten Makuladegeneration kann eine medikamentöse Therapie das Sehvermögen stabilisieren oder in Einzelfällen sogar verbessern.“

Welche Vorsorgemöglichkeiten bietet die Augenklinik Dardenne für AMD?

D. Handzel: „Die Früherkennungsuntersuchung für um altersabhängige Makuladegeneration in unserer Klinik beinhaltet unter anderem eine Untersuchung des Augenhintergrundes bei erweiterter Pupille. So können selbst kleinste Veränderungen in der Netzhautstruktur erkannt werden. Zu diesem Zweck wird die Pupille mit Augentropfen erweitert. Zur Dokumentation des Befundes kann die Situation am Augenhintergrund fotografisch festgehalten werden. Die erweiterte Diagnostik beinhaltet die Untersuchung mittels optischer Kohärenztomographie OCT. Es handelt sich um ein Messverfahren, welches dem Ultraschall sehr ähnlich ist. Verwendet wird allerdings Licht statt Ultraschall, worauf eine deutlich höhere Auflösung ermöglicht wird. Die Netzhaut wird in ihren sämtlichen Schichten dargestellt, so dass auch Veränderungen in den tieferen Schichten der Netzhaut, bisweilen sogar unter der Netzhaut, erkannt werden können.“

Herr Handzel, vielen Dank für das informative Gespräch.



Die Augenklinik Dardenne zählt zu den größten Zentren für Augenheilkunde in Deutschland. Das umfassende Leistungsspektrum steht sowohl privat als auch gesetzlich Versicherten zur Verfügung.

Augenklinik Dardenne
Friedrich-Ebert-Str. 23-25
53177 Bonn-Bad Godesberg
www.dardenne.de
Telefon 0228 - 8303-120